

Pressemitteilung

HGEsch: **Haus und Horizont - *Transformationen***



Links: Osram Hauptverwaltung München, 1966 © Heinrich Heidersberger; Rechts: Osram Hauptverwaltung München, 2016 © HGEsch;
Unten: Skyline Doha, 2015 © HGEsch

Ausstellung: 20. März - 13. Mai 2021

Eröffnung und Buchpräsentation: Freitag, 19. März 2021

Ort: Aedes Architekturforum, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18.30 Uhr, So-Mo 13-17 Uhr und Samstag, 20. März 2021, 13-17 Uhr

Das verbindende Element dieser ungewöhnlichen fotografischen Gegenüberstellung ist das Thema der Transformation, das der international renommierte Fotograf und Filmemacher Hans Georg Esch am Beispiel von zwei unterschiedlichen Themenschwerpunkten darstellt, die ihm in seinem künstlerischen Schaffen, wie er sagt „seit einem Jahrzehnt besonders am Herzen liegen“: die Transformationen des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Leuchtenherstellers Osram in München von Walter Henn, dem ersten Großraumbürogebäude Europas und die Transformationen der Weltmetropolen, die sich in den großformatigen Panoramaansichten ablesen lassen.

Osram-Verwaltungsgebäude

Die Fotoserien zeigen die wechselvolle Geschichte des Osram-Gebäudes in München, das 1965 von Walter Henn erbaut wurde und als ein herausragendes Beispiel der Moderne galt. Diese Dokumentationen spiegeln die Herangehensweise in der Architekturfotografie anhand der Arbeiten aus zwei Generationen: 1965 von dem aus Wolfsburg stammenden Fotografen und Maler Heinrich Heidersberger, der dafür bekannt war, die Errungenschaften der Technik der Nachkriegszeit in Schwarzweißbildern festzuhalten. Durch seine Bilder trug er maßgeblich zur Verbreitung der Architektur der Braunschweiger Schule bei. Die Fotodokumentationen von HGEsch begannen in 2010 und setzten sich 2015 fort, als 800 Flüchtende in kleinen Wohn-Containern in den Großraumbüros untergebracht wurden. Den Abschluss der Arbeit bilden die Fotos der Zerstörung des unter Denkmalschutz stehenden Baus durch den Abriss 2018. Dem Sohn des Erbauers, Architekt Gunter Henn, war es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, den Bau zu erwerben und zu restaurieren, um ihn für sein Unternehmen wieder als Bürogebäude zu nutzen. Die Fotografien von Heinrich Heidersberger und HGEsch dokumentieren in der Chronologie ihres Entstehens auch ein Stück Zeitgeschichte.

Stadtpanoramen

Die in der Werkgruppe der *Skylines* dargestellten Arbeiten von HGEsch ist der Transformationsprozess des zeitlichen, geschichtlichen wie räumlichen Wandels der jeweiligen Stadt bereits in den Bildern enthalten. Mit Giovanni Battista Piranesi, dem italienischen Künstler und Architekten aus dem 18. Jahrhundert, teilt Esch die Ansicht, dass alles, was sich zum Zeitpunkt der – zeichnerischen wie fotografischen – Aufnahme vor dem Künstler befindet, zum Bild, also auf das Papier gehört. Illusionen will der Fotograf nicht schaffen und erzeugt somit mit den bis zu acht Meter langen, ungeschönten Panoramen eine möglichst realistische Beziehung zwischen Betrachter und Ort. Von Dächern aus und immer zu bestimmter Uhrzeit fotografiert liegt der Fokus seiner Kompositionen auf der gesamten Stadt. Inzwischen bietet auch die Drohne in der Fotografie wie im Film flexible Standpunkte, deren Einsatz bei HGEsch allerdings nie zum Selbstzweck wird.

Die als Panorama angelegten Fotoarbeiten sind der Zentralperspektive verpflichtet; jederzeit können aus ihnen Ausschnitte genommen werden, die in sich schlüssige Bilder bleiben. Was entsteht, sind Ansichten des Urbanen jenseits des Planbaren. Monitore geben weitere wertvolle Eindrücke in das filmische Werk des Künstlers.

Beide in der Ausstellung *Haus und Horizont* bearbeiteten Themen fassen das reiche bildnerische Werk HGEschs in einem umfassenden Kontext zusammen. Die Publikation *Advancing Horizons*, erschienen in Verlag teNeues, wird zur Ausstellung bei Aedes zum ersten Mal präsentiert. Zu erwähnen wäre auch die Publikation zum OSRAM Bau mit dem Titel *Restlicht*, sie erscheint im Wasmuth & Zohlen Verlag, Berlin – Autoren: Gunter Henn, Rolf Sachse, Ursula Baus, Bernd Rodrian.

Das Aedes Architekturforum hat von HGEsch bereits 2009 die Ausstellung *City and Structure* zu der gleichnamigen von Kristin Feireiss herausgegebenen Publikation gezeigt. 2010 war bei Aedes die Ausstellung *30/30 – 30 Projekte in 30 Tagen - HG Esch fotografiert Henn* zu sehen.

Weitere Informationen:

www.aedes-arc.de

Zur Eröffnung sprechen

Dr. h.c. Kristin Feireiss Aedes, Berlin

Prof. Dr. Gunter Henn Architekt, München

Prof. Dr. Rolf Sachsse Autor und Fotograf, Bonn

HGEsch Architekturfotograf und Autor, Hennef

Wir danken den Aedes Kooperationspartnern

Zumtobel, CEMEX, CAMERICH, Carpet Concept

Download Pressebilder

https://www.dropbox.com/sh/xk73jwhg4qedy6n/AAdeonbcjbsc4_IKpgYiWrla?dl=0

Für weitere Bilder und Informationen kontaktieren Sie bitte

Esenija Bannan, Aedes Architekturforum

Tel. +49 30 2827015, E-Mail eb@aedes-arc.de

Pressebilder



Osram Gebäude, 1966 © Heinrich Heidersberger



Osram Gebäude, 2016 © HGEsch



Osram Gebäude, 2016 © HGEsch



Osram Gebäude, 1966 © Heinrich Heidersberger



Osram Gebäude, 2016 © HGEsch



Osram Gebäude, 2016 © HGEsch



Osram Gebäude, 1966 © Heinrich Heidersberger



Osram Gebäude, 2016 © HGEsch



Osram Gebäude, 2018 © HGEsch



Dubai, 2015 © HGEsch



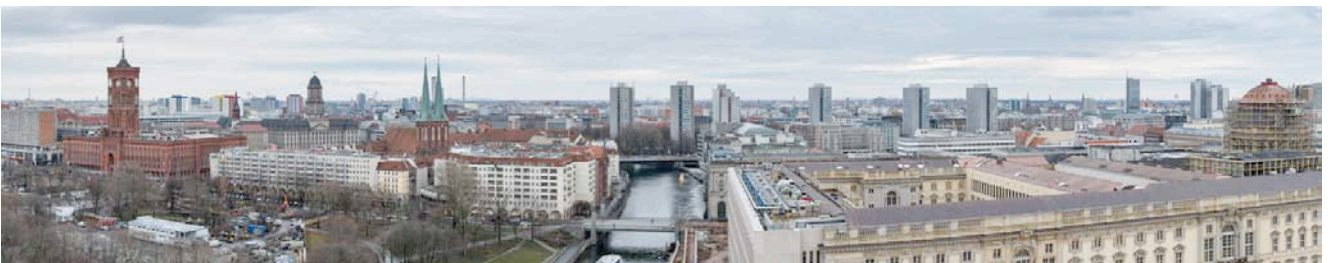
Peking, 2019 © HGEsch



New York City, 2016 © HGEsch



Doha, 2015 © HGEsch



Berlin, 2020 © HGEsch